

# Das Wichtigste in Kürze:

1. Das Erbgut, welches das Kind zu gleichen Teilen von Mutter und Vater bekommt, enthält einen Entwicklungsplan sowie die Anlagen für körperliche und psychische Eigenschaften. Individuelle Merkmale wie Körpergröße, Augenfarbe, aber auch motorische oder sprachliche Fähigkeiten, als auch ein gewisses Temperament sind im Erbgut angelegt.
2. Welches Verhalten sich das Kind in seiner Entwicklung jedoch aneignet, hängt wesentlich davon ab, wie die Eltern und andere Bezugspersonen mit dem Kind umgehen.
3. Für jeden Entwicklungsschritt gibt es einen bestimmten Zeitpunkt, an dem das Kind innerlich dazu bereit ist. Wann es so weit ist, zeigt uns das Kind mit seinem Verhalten an. Diesen Zeitpunkt gilt es zu erfassen!
4. In den ersten Lebensjahren lassen sich zwei Hauptformen des Lernens unterscheiden:
  - Soziales Lernen, d.h. die Fähigkeit entwickeln, das Verhalten anderer Menschen durch Nachahmung zu verinnerlichen,
  - Exploratives Lernen, d.h. die Fähigkeit zum Experimentieren, um die gegenständliche Welt zu begreifen.
5. Eltern können dafür die Voraussetzungen schaffen.